

# Sie sind ab sofort Erzieher

## 46 Absolventen stellen stärksten Jahrgang der Fachschule in Witzenhausen

**WITZENHAUSEN.** Bei der Abschlussfeier des dritten Jahrgangs der Fachschule für Sozialwesen an den Beruflichen Schulen Witzenhausen war viel los: Zum einen wurde das fünfjährige Bestehen gefeiert, zum anderen blickten 46 Absolventen (der stärkste Jahrgang seit der Gründung 2012) mit Lehrern, Eltern, Familienangehörigen, Partnern und Praxisanleitern auf ihre Ausbildungszeit und feierten ihren Erfolg.

Witzenhausens Bürgermeisterin Angela Fischer und Iлона Friedrich als Vertreterin für Landrat Stefan Reuß beglückwünschten die stolzen Erzieher. Auch ein bisschen Stolz schwang von politischer Seite mit: Dass im Werra-Meißner-Kreis staatlich anerkannte Fachkräfte ausgebildet werden und fast alle Absolventen mit einer Anstellung in der Region bleiben, wurde als erfreuliche Entwicklung betrachtet.

### Arbeitsvertrag sicher

Schulleiterin Elisabeth Franz gratulierte allen Absolventen – jeder hat bereits einen Arbeitsvertrag in der Tasche – zu ihren Abschlüssen und dankte den Lehrkräften für ihren Einsatz.

Dr. Alexandra Volk, Abteilungsleiterin des Fachbereichs Sozialpädagogik, ermunterte die Absolventen, „die Visionen des Erzieherberufs in die Realität und Praxis umzuset-



**Stolz:** Diese 46 Absolventen können nun in ihr Berufsleben starten.

zen“. Sie sei davon überzeugt, dass die frisch gebackenen Erzieher mit viel Kompetenz und Engagement in die Praxis gehen werden und die Kollegen in den Kitas und anderen Praxisstellen sich auf tatkräftige und fachkompetente Mitarbeiter freuen können.

Auch die Mentorinnen der Fachschule für Sozialwesen, Nicole Hühne, Sabine Malkomes, Lilia Schmidt und Volk fanden persönliche Worte, um ihre Lerngruppen zu verabschieden. Sie präsentierten die Ausbildung



**Sehr gut abgeschnitten:** Jasmin Grebe (von links), Catherina Beer, Sarah Zindel, Lena Albrecht, Gülcin Demirca, Philipp Kirves, Lea Farina Vogel und Nancy Pieper. Nicht auf dem Bild ist Joachim Hesse.

Fotos: privat/nh

als eine Entwicklung „vom Samenkorn zum stattlichen Apfel“, und ließen diese dabei Revue passieren. Am Ende stan-

den 46 „starke Persönlichkeiten“ auf der Bühne und erhielten ihr Zeugnis und symbolisch einen Apfel dazu. (gsk)